

Ladenkultur international Sortiment typisch Tirol

Blick von außen auf ein Handelsunternehmen, das sich als regionaler Player gegenüber den landesweit präsenten Branchenriesen fulminant behauptet. Das Schweizer Fachmedium „Handel heute“ versucht in einer mehrseitigen Reportage, das Erfolgsgeheimnis von **M-Preis** zu lüften und fördert dabei interessante Details zutage. So erfährt man, dass die Londoner Architekturzeitschrift „Wallpaper“ den mehrfach ausgezeichneten M-Preis Marktbauten das Attribut „seriously sexy supermarkets“ verlieh und dass es der mit der Familie befreundete Architekt **Hans Planatscher** war, der Mitte der Achtzigerjahre für M-Preis den ersten Markt baute, der als Baukunstwerk europaweit Aufsehen erregte und damit eine Revolution im Supermarkt-Design auslöste. Coole Eleganz zeichnet seit dieser Zeit auch die Innenausstattung der M-Preis Märkte aus, die auf Ladeninnenwerbung und Marken-sonderdisplays weitgehend verzichten.

Ein weiteres M-Preis-Charakteristikum ist das **regional** geprägte Sortiment mit rund 1.200 Produkten Tiroler Herkunft, geliefert von mehr als 150 Tiroler Lieferanten. Am Kassenschein ist unterhalb der Totalsumme die Anzahl der gekauften Tirol-Artikel angeführt.

Typisch ist auch der Zusammenhalt in der Familie Mölk. Von Therese Mölk 1922 in Wörgl gegründet, wird M-Preis heute in dritter Generation von den Mölks geführt, nicht weniger als 20 Mitglieder des Clans arbeiten in den Betrieben des Unternehmens mit.

M-Preis in Zahlen

Firmendaten, Stand 31.12.2008

Umsatz 2008	527 Mio €
Umsatz 2007	494 Mio €
Entwicklung '07/'08	+ 6,7 %
Mitarbeiter	4.400
davon Lehrlinge	rd. 150
Zahl der Geschäfte	177
davon in Tirol	145
in Italien (Südtirol)	8
Artikelanzahl	rd. 10.000
davon aus Tirol	ca. 1.200

Quelle: Handel heute (CH), Nr. 4/09

KEY ACCOUNT
20110108